Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

ERKÄLTUNGS TEE

Arzneitee zum Einnehmen
nach Bereitung eines Teeaufgusses

Wirkstoffe: Weidenrinde, Holunderblüten, Lindenblüten

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist dieses Arzneimittel und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels beachten?
3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist dieses Arzneimittel und wofür wird es angewendet?

Erkältungstee ist ein pflanzliches Mittel gegen Erkältungskrankheiten.

Dieser Arzneitee wird bei fieberhaften Erkältungskrankheiten, bei denen eine Schwitzkur erwünscht ist, angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels beachten?

2.1 Dieses Arzneimittel darf nicht angewendet werden,
– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Erkältungstee sind.
– wenn Sie in der Vergangenheit auf bestimmte Arzneimittel gegen Schmerzen, Fieber oder Entzündungen (Salicylate oder andere nichtsteroidale Entzündungshemmer) mit Asthmaanfällen oder in anderer Weise (z.B. mit Angioödemen, Bronchialspasmen oder chronischer Nesselsucht (Urtikaria)) allergisch reagiert haben.
– wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Salicylate oder andere NSAIDS sind (z.B. mit früherem Auftreten von Angioödemen, Bronchialspasmen oder chronischer Nesselsucht (Urtikaria) als Reaktion auf Salicylate oder andere NSAIDs).
– bei akuten Magen- und Darmgeschwüren.
– in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft.
– bei Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-Mangel.
– bei Leber oder Nierenversagen.
– bei krankhaft erhöhter Blutungsneigung (hämorrhagische Diathese).

2.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Besondere Vorsicht bei der Anwendung dieses Arzneimittels ist erforderlich, wenn die unter Kapitel 1 beschriebenen Beschwerden verstärkt auftreten. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Arzt oder Apotheker.

Bei Atemnot, Fieber über 39 °C oder eitrigem oder blutigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden. Ohne ärztlichen Rat wird die gleichzeitige Anwendung von Erkältungstee mit Salicylaten und anderen NSAIDs nicht empfohlen.

Teeaufgüsse sollen grundsätzlich mit kochendem Wasser zubereitet werden. Eine Zubereitung von Tee mit warmem Wasser ist nicht ausreichend.

2.3 Kinder und Jugendliche
Erkältungstee soll bei Kindern und Jugendlichen mit fieberhaften Erkrankungen nur auf ärztliche Anweisung und nur dann angewendet werden, wenn andere Maßnahmen nicht wirken. Sollte es bei diesen Erkrankungen zu lang anhaltendem Erbrechen kommen, so kann dies ein Zeichen des Reye-Syndroms, einer sehr seltenen, aber lebensbedrohlichen Krankheit sein, die unbedingt sofortiger ärztlicher Behandlung bedarf.

2.4 Bei Anwendung dieses Arzneimittels zusammen mit anderen Arzneimitteln
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.

Erkältungstee kann die Wirkung von blutgerinnungshemmenden Medikamenten wie beispielsweise Coumarin-Derivaten verstärken.

2.5 Schwangerschaft und Stillzeit
Erkältungstee darf während des letzten Drittels der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Da Salicylate aus Weidenrinde die Plazentaschranke überwinden und auch in die Muttermilch übergehen, wird die Anwendung von Erkältungstee in den ersten zwei Dritteln der Schwangerschaft und während der Stillzeit nicht empfohlen.

2.6 Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?

Nehmen Sie Erkältungstee immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

3.1 Dosierung und Art der Anwendung
Soweit nicht anders verordnet, wird mehrmals täglich 1 Tasse des wie folgt frisch bereiteten Teeaufgusses getrunken:
1 – 2 Aufgussbeutel Erkältungstee werden mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) übergossen und bedeckt etwa 10 Minuten ziehen gelassen.

3.2 Dauer der Anwendung
Bei akuten Beschwerden, die länger als 1 Woche andauern oder periodisch wiederkehren, wird die Rücksprache mit einem Arzt empfohlen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Erkältungstee zu stark oder zu schwach ist.

3.3 Wenn Sie eine größere Menge des Arzneimittels angewendet haben, als Sie sollten
und sich aufgrund der höheren Dosis Beschwerden einstellen, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann gegebenenfalls über erforderliche Maßnahmen entscheiden.

3.4 Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben,
wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch Erkältungstee Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

4.1 Mögliche Nebenwirkungen
Allergische Reaktionen und Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall oder Sodbrennen wurden beobachtet. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

4.2 Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?

5.1 Allgemeine Hinweise
Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

5.2 Aufbewahrungsbedingungen
In der Originalverpackung aufbewahren und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt lagern.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

6.1 Was dieses Arzneimittel enthält
1 Aufgussbeutel (= 2 g) Arzneitee enthält die Wirkstoffe:
0,7 g Weidenrinde, 0,6 g Holunderblüten, 0,5 g Lindenblüten.

Die sonstigen Bestandteile sind: Hagebuttenschalen, Süßholzwurzel.

6.2 Wie das Arzneimittel aussieht und Inhalt der Packung
Originalpackung mit 20 einzeln verpackten Filterbeuteln à 2 g.
Erkältungstee ist in folgenden Packungsgrößen erhältlich:
– 75 g Arzneitee im Umkarton,
– 40 g Arzneitee à 2 g (20 Aufgussbeutel).

6.3 Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Bombastus-Werke AG
Wilsdruffer Straße 170
01705 Freital
Deutschland
Telefon: +49 351 65803-0
Fax: +49 351 65803-99
E-Mail: info@bombastus-werke.de

6.4 Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im
02/2021.

2021-02/14248001-5-0